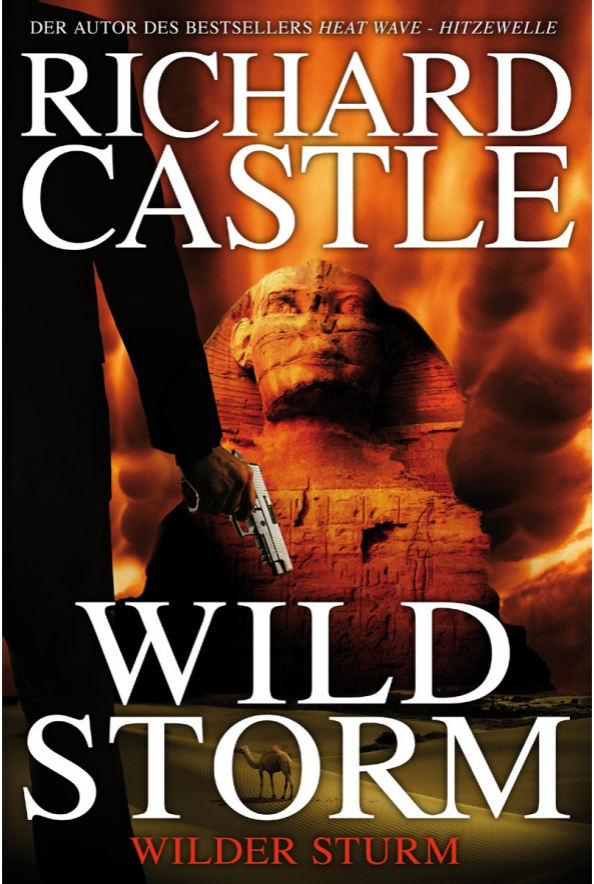


DER AUTOR DES BESTSELLERS *HEAT WAVE - HITZEWELLE*

RICHARD  
CASTLE

WILD  
STORM

WILDER STURM



Passagiere zu richten, die alle die Hälse reckten, um nach draußen schauen zu können, beugte er sich vor und warf selbst einen Blick durchs Fenster. Er brauchte vielleicht anderthalb Sekunden, um einzuschätzen, was er vor sich sah, und noch zwei weitere Sekunden, um zu entscheiden, was er dagegen unternehmen sollte. Er ging zurück in die First Class. Dort traf er auf eine Flugbegleiterin, eine hübsche Frau mit aschblondem Haar, deren Namensschild sie als PEGGY identifizierte. Sie hielt sich an einer Seite des Rumpfs fest.

Die Stimme des Mannes blieb ruhig, als er sagte: „Ich muss mit dem Piloten sprechen.“

„Sir, bitte gehen Sie zurück zu Ihrem Platz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.“

„Ich muss sofort mit dem Piloten

sprechen.“

„Es tut mir leid, Sir, das ist nicht ...“

Sein Tonfall war immer noch ruhig, als er sie abermals unterbrach: „Bei allem Respekt, Peggy, ich habe keine Zeit, mich mit Ihnen zu streiten. Ob Sie es nun wahrhaben wollen oder nicht, wir befinden uns in einer, wie die Piloten es nennen, Todesspirale. Noch ist die Sogwirkung minimal, doch es gibt rein gar nichts, was Ihr Pilot dagegen tun kann. Sie wird unaufhörlich zunehmen. Wenn Sie mich ihm nicht helfen lassen, wird die Spirale enger und enger werden, bis wir in einem steilen Winkel und mit ziemlich hoher Geschwindigkeit auf dem Boden aufschlagen. Vertrauen Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass das für uns alle nicht gut ausgehen wird, ob wir nun die Sicherheitsgurte angelegt haben

oder nicht.“

Endlich hatte er sich Peggys Aufmerksamkeit gesichert – und auch ihre Kooperation. Sie ging mit wackligen Schritten auf ein Telefon zu, hob ab und sprach in den Hörer.

„Gehen Sie rein“, sagte sie und nickte in Richtung der Cockpit-Tür. „Sie ist nicht verschlossen.“

Der Pilot hatte graues Haar und Krähenfüße, was ihn als erfahrenen Flieger auswies. Doch in seinen vielen Tausend Flugstunden hatte er sich niemals einer Situation wie dieser stellen müssen. Er setzte sein ganzes Gewicht bei der Bedienung des Steuerknüppels ein, die Muskeln an seinen Armen spannten sich. Das Flugzeug reagierte zwar darauf, jedoch nicht genug.

Der Mann von Sitz 2B hielt sich nicht mit Höflichkeiten auf.

„Eins von Ihren linken Querrudern ist weg und das andere hängt nur noch am seidenen Faden“, sagte er.

„Ich habe den Energiezufluss der Backbordmotoren erhöht und das Seitenruder angepasst, aber ich kann uns nicht gerade halten“, informierte ihn der Pilot.

„Und das wird Ihnen auch nicht gelingen“, erklärte der Mann von Sitz 2B. „Ich glaube nicht, dass ich die Funktion Ihres Querruders wiederherstellen kann. Allerdings denke ich, dass ich es wenigstens wieder in Position bringen kann.“

„Und wie wollen Sie das anstellen?“, fragte der Pilot.

Der Mann von Sitz 2B ignorierte die Frage

und erkundigte sich: „Haben Sie Speed Tape in Ihrer Flugkiste?“

„Ja, es liegt im Fach hinter mir.“

„Gut“, sagte der Mann und war bereits auf dem Weg in die angegebene Richtung.

„Wir sind nicht die Einzigen“, berichtete der Pilot.

„Was meinen Sie damit?“

„Drei Flugzeuge sind bereits abgestürzt. Keiner weiß, was zum Teufel los ist. Die Flugsicherung spricht bereits von einem weiteren 11. September. Die Flugzeuge fallen einfach vom Himmel.“

Der Mann von Sitz 2B dachte kurz über diese Information nach und verbannte sie dann aus seinen Gedanken. Sie war unter den gegebenen Umständen momentan nicht von Belang und er würde seine gesamte